

Dörthe Krause, Peter Eyerer (Hg.)

Schülerprojekte managen

TheoPrax Methodik in Aus- und
Weiterbildung

TheoPrax



Inhalt

Geleitworte	9
Vorwort	11
Teil A Die Theorie	15
1 Einführung	15
1.1 Unser Umfeld: Wo wir stehen?	15
1.2 Uns fehlen Vorbilder und Visionen	16
1.3 Motivation zum Lernen	17
1.4 Motivation von Kindern und Erwachsenen steigert deren Neugier	20
1.5 Wege aus der Didaktik-Krise – Methodenvielfalt	28
1.5.1 Frontalunterricht	29
1.5.2 Handlungsorientierter Unterricht – hin zur Projektarbeit	31
1.5.3 Projektarbeit im schulischen Alltag	34
1.5.3.1 Ausgangssituation – Schule am Wendepunkt	34
1.5.3.2 Projektarbeit – ein alter Hut	35
1.5.3.3 Möglichkeiten der Projektarbeit mit Ernstcharakter im schulischen Alltag	40
1.5.3.4 Ausblick	45
1.5.4 Ethik der Projektarbeit	46
1.5.5 Schülerfirmen	55
1.5.6 Auswahl einiger Kapitel aus den Handreichungen	59
1.6 Reflexion und Bewertung von Projektarbeiten	62
1.6.1 Grundgedanken zur Leistungsbemessung in der Projektarbeit	63
1.6.2 Aspekte und Kriterien bei der Beurteilung von Projektarbeiten im Team	67
1.6.3 Beispiele von Bewertungsbögen für Projektarbeit im Seminarskurs	72

1.6.4	Folien zur Bewertung der Projektarbeit	76
1.7	Mit Portfolios expansiv in Projekten lernen	82
1.8	Lehreraus- und Lehrerfortbildung – Projektarbeit erlernen durch Selbsterleben	96
1.8.1	Einführung	96
1.8.2	Offene Lehrform – Projektarbeit	98
1.8.3	Projektarbeit in Lehreraus- und Lehrerfortbildung	99
1.8.4	Pädagogische Hochschule Karlsruhe	100
1.8.4.1	Erlebnisbericht Projekt KLEVER	101
1.8.5	Kompaktseminar für Referendare	105
1.8.5.1	Die Projektarbeit im Kompaktseminar für Referendare	106
1.8.6	Lehrerfortbildung in den Ferien	109
1.8.6.1	Projektarbeit im Rahmen einer Ferienfortbildung – Baltic-Sea-Academy	109
1.8.7	Lehrerfortbildung im Fraunhofer ICT	113
1.8.8	Lehrerfortbildung in Oettingen, Bayern	115
1.8.9	Fazit zur Projektarbeit für Lehrerfortbildungen	118
1.8.10	Projektarbeit – entfesselt lernen	118
2	TheoPrax – Projektarbeit mit Ernstcharakter	121
2.1	TheoPrax – was ist das?	121
2.2	Eine kombinierte Lehr- und Lernmethode	121
2.3	Die Arbeitsgruppe TheoPrax im Fraunhofer ICT	123
2.4	Das Netzwerk TheoPrax	124
2.5	Die TheoPrax Stiftung	125
2.6	Unsere Vision	126
2.7	Unser Leitmotiv	127
2.8	Qualitätsstandards der Methodik	128
2.9	Ziele und Zielwege und Methoden	130
2.10	Vor- und Nachteile der Projektarbeit mit Ernstcharakter	134
2.11	Evaluation von Projektarbeit mit Ernstcharakter	137
2.12	Zitatesammlung zu TheoPrax	141

Teil B Die Praxis	145
3 Projektarbeiten mit Ernstcharakter in der schulischen Praxis	145
3.1 Projektthemen – Eine beispielhafte Auswahl	145
3.2 Erfolgreich beendete Projektarbeiten	146
3.2.1 <i>Förderschulen</i>	147
3.2.1.1 <i>Neues Regalsystem für Hygieneartikellager</i>	147
3.2.2 <i>Hauptschulen</i>	148
3.2.2.1 <i>Projekt „Mensa“</i>	148
3.2.2.2 <i>Projekt an der Findorffschule, Grasberg</i>	149
3.2.2.3 <i>Projekt „Planung und Bau einer Mülleimerbox“</i>	151
3.2.3 <i>Realschulen/Berufsbildende Schulen</i>	154
3.2.4 <i>Gymnasien</i>	155
3.2.4.1 <i>Projekt-Kurzbeschreibungen</i>	155
3.2.4.2 <i>Projekt Reduzierung der Datenspeicherkosten (durch E-Mails)</i>	160
3.2.4.3 <i>Projekt „Tafelladen“</i>	166
3.2.5 <i>Beispiel Hochbegabte</i>	169
3.2.6 <i>Mit naturwissenschaftlich Interessierten, Kurs Praktisch</i>	172
3.2.7 <i>Die Demotivierten motivieren</i>	177
3.3 Ablauf von TheoPrax-Projekten an Schulen	180
3.4 Bericht eines Unternehmers	186
Teil C Arbeitsmittel und Lehrmodule	191
4 Lehrmodule in der Projektarbeit	191
4.1 Projektmanagement	191
4.1.1 <i>Projektmanagement will geübt sein</i>	192
4.1.2 <i>Betriebswirtschaft für alle</i>	192
4.1.3 <i>Projektmanagement – wozu das denn?</i>	193
4.1.4 <i>Begriffsdefinitionen</i>	195
4.1.5 <i>Die Projektphasen</i>	195

4.1.6	Die Zielentwicklung	196
4.1.7	Erstellen eines Strukturplans und Zeitplans	197
4.1.8	Projekt-Controlling	197
4.1.9	Der Abschlussbericht	199
4.1.10	Folien zum Projektmanagement	203
4.1.11	Einführende Übung zum Projektmanagement	218
4.2	Recherche	219
4.3	Erstellung eines Angebotes	223
4.4	Kreativitätstechniken	228
4.4.1	Prinzip der Zufallsanregung	229
4.4.2	Prinzip der Assoziation	230
4.4.3	Prinzip der systematischen Bedingungsvarianten	231
4.4.4	Prinzip der Bildhaftigkeit/Analogie	232
4.4.5	Folien zu Kreativitätstechniken	233
4.5	Konflikte in der Projektarbeit	243
4.5.1	Grundursachen von Konflikten	244
4.5.2	Konfliktmöglichkeiten	247
4.5.3	Konfliktanlässe	247
4.5.4	Erkennen von Konflikten	248
4.5.5	Strategische Konfliktlösung	249
4.5.6	Grundregeln zur Konfliktbehebung	250
4.5.7	Fazit	250
4.5.8	Folien zum Konfliktmanagement	251
4.6	Teamentwicklung	260
4.6.1	Konzentrischer Kreis der Teamentwicklung	260
4.6.2	Selbst- und Fremdeinschätzung	261
4.6.3	Formale und informelle Rollen	262
4.6.4	Ablauf eines Teamprozesses	262
4.6.5	Stärken/Schwächen-Analyse im Team	263
4.6.6	Folien zur Teamentwicklung	265
4.7	Kommunikation in der Projektarbeit	270
4.7.1	Wahrnehmung	270
4.7.2	Kommunikationswege in der Projektarbeit	272

4.7.3	<i>Wie telefoniere ich richtig?</i>	273
4.7.4	<i>Folien zur Kommunikation in der Projektarbeit</i>	276
4.8	Die Risikoanalyse	281
4.8.1	<i>Teil 1 – Risikoanalyse für die Durchführung eines lehrplanintegrierten Projektes</i>	281
4.8.2	<i>Risikomanagement im Unternehmensbereich</i>	283
5	Arbeitsblätter und Checklisten	291
5.1	Arbeitsblätter zum Projektmanagement	292
5.1.1	<i>Arbeitsblätter</i>	292
5.1.2	<i>Checklisten</i>	305
5.2	Übung zur Stärken/Schwächen-Analyse im Team	315
5.3	Angebotsmuster	317
5.4	Rechnungsmuster	319
6	Vertragliches	323
6.1	Sicherheitsaspekte, Patentmöglichkeiten, Geheimhaltung	323
6.2	Fairnessregeln für die Durchführung von Projektarbeiten mit Ernstcharakter	325
6.2.1	<i>Präambel</i>	325
6.2.2	<i>Der Auftraggeber</i>	326
6.2.3	<i>Der Schüler</i>	327
6.2.4	<i>Der Betreuer</i>	328
6.3	Schutzrechte und Know-how	328
7	Schlusswort – Ein neuer Anfang	329
8	Die Autoren	331
8.1	Autoren	331
8.2	Autoren mit Kapitelzuordnung	332
9	Kurzinformationen zu TheoPrax und seinen Produkten	335
10	Literatur zu den Kapiteln	339
11	Stichwortverzeichnis	345